

**Kassel, 15. November 2017****Brennholz sicher aufarbeiten*****Säge-Spalt-Automaten: Die Königsklasse der Brennholzaufarbeitung***

Säge-Spalt-Automaten sind sicher, leistungsfähig und schnell. Für die professionelle Brennholzaufarbeitung und immer dann, wenn große Mengen Brennholz aufgearbeitet werden müssen, sind sie die erste Wahl, so die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).

Bedingt durch Käferbefall und Sturmschäden ist aktuell sehr viel Schadholz in den Wäldern, das vorwiegend zu Brennholz verarbeitet wird. Wer davon größere Mengen aufarbeiten muss, sollte dafür einen Säge-Spalt-Automaten einsetzen. Die Arbeitssicherheit und der Arbeitskomfort steigen durch die Automatisierung der Arbeit erheblich. Wird ein Säge-Spalt-Automat gemeinschaftlich gekauft, halten sich die Kosten für den Einzelnen in überschaubaren Grenzen. Vereinzelt können die Maschinen inzwischen auch schon ausgeliehen werden. Interessierte können sich zum Beispiel bei der örtlichen Waldbauernvereinigung beziehungsweise Forstbetriebsgemeinschaft oder bei den Maschinenringen und Betriebshilfsdiensten danach erkundigen, ob dort diese Möglichkeit besteht.

Weil nicht jeder die Möglichkeit hat, einen Säge-Spalt-Automaten einzusetzen, gibt die SVLFG zusätzlich Tipps zum sicheren Umgang mit Spaltern und Sägen.

Holzspalter nur alleine bedienen

Werden Holzspalter alleine und vorschriftsgemäß bedient, sinkt das Unfallrisiko. Ungefährlich ist die Arbeit trotzdem nicht. „Wir erleben zum Beispiel häufig, dass Menschen die am Spalter arbeiten, durch zurückschlagende Stammteile getroffen werden. Besonders gefährlich sind krumm gewachsene Stammstücke oder Stücke mit Ästen“, so SVLFG-Präventionsmitarbeiter Robert Strixner.

Stammheber an Holzspaltern helfen effektiv und rückschonend, schwere Holzstücke in den Spaltbereich zu bringen.

Auch wenn die Leistungsfähigkeit mancher Ein-Mann-Spalter dazu verleitet, mit mehreren Personen daran zu arbeiten, ist dies verboten. Zu groß ist die Gefahr, dass bei solchen Geräten der Spaltmechanismus ausgelöst wird während eine zweite Person zum Beispiel noch ein schief im Spalter liegendes Stammstück nachjustiert.

Deckelsägen: Holz hinter Gittern

Beim Sägen der Scheite geht der Trend zu sogenannten Deckelsägen. Ein Deckel auf der Wippe schützt den Nutzer vor Verletzungen indem er dessen Hände vor einem Griff ins Sägeblatt bewahrt. Ein eingebauter Niederhalter hält zudem das zu sägende Holz sicher in der

**Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**Weißensteinstraße 70 - 72
34131 KasselTelefon: 0561 785-0
Internet: www.svlfg.de
E-Mail: kommunikation@svlfg.de**Pressesprecher:**Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 785-12142Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 785-16183

Wippe und verhindert so das Hoch- und Herausschleudern von Holzstücken. Eine Weiterentwicklung sind schräg stehende Deckelsägen. Das gespaltene Holz rutscht automatisch zum Sägeblatt, die Scheite werden von einem Transportband aufgenommen und wegbefördert.

PSA gehört dazu

Egal für welche Art der Brennholzaufarbeitung sich der Landwirt entscheidet, die passende persönliche Schutzausrüstung (PSA) muss dabei immer getragen werden. Dazu gehören: Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe. Die Arbeitskleidung muss eng anliegen, damit sie nicht von beweglichen Maschinenteilen erfasst werden kann. „Viele Landwirte nutzen ihre Forst-PSA zur Brennholzaufarbeitung und machen damit gute Erfahrungen“, so Robert Strixner.

Weiterführende Informationen

Unter www.svlfg.de und Eingabe des Suchbegriffs Brennholzaufarbeitung gibt es weiterführende Informationen. Wer eine persönliche Beratung wünscht, dem stehen die Präventionsmitarbeiter der SVLFG gerne zur Verfügung. Die Telefonnummer des zuständigen Ansprechpartners ist ebenfalls unter www.svlfg.de > Prävention zu finden.

Bildunterschriften:

Foto_1:

Hier schützt beim Scheite sägen ein Deckel auf der Wipp-Kreissäge den Bediener vor Verletzungen.

Foto_2:

Sicher und schnell: Wenn große Mengen Brennholz aufgearbeitet werden müssen, sind Säge-Spalt-Automaten die erste Wahl.

Fotos: SVLFG

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel

Telefon: 0561 785-0
Internet: www.svlfg.de
E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Pressesprecher:

Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 785-12142
Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 785-16183